

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.  
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr  
Informationen zum Bezug  
über Internet unter  
[www.agrowetter.de/produkte](http://www.agrowetter.de/produkte)

Kärnerstraße 68  
04288 Leipzig  
Telefon: 034297 989275  
Telefax: 034297 989274  
E-Mail: [lw.leipzig@dwd.de](mailto:lw.leipzig@dwd.de)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2012

Woche: 04.06.2012 bis 10.06.2012

Nummer: 23

## Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

**Wetterlage und Witterung:** Zu Wochenbeginn war die Bodenwetterkarte unter anderem durch das bereits im vorangegangenen Bericht erwähnte Tiefdruckgebiet „Bergit“ gekennzeichnet. Dieses Tief wies drei Kerne auf. Sie befanden sich über dem Ärmelkanal, über den Westalpen und südlich von Warschau, während ein auf den Namen „Rolf“ getauftes Hochdruckgebiet über dem Nordwesten der Iberischen Halbinsel lag. In der am 04.06. noch wetterbestimmenden arktischen Meeresluft vermochte die Quecksilbersäule nur auf 13 bis 19 °C zu klettern. Dessen ungeachtet fielen aus meist stärkerer Bewölkung, die der Sonne kaum Gelegenheit gab, sich nachhaltig in Szene zu setzen, 1 bis örtlich mehr als 20 mm Niederschlag. Im Randbereich des Tiefs „Annette“, dem ebenfalls im vorangegangenen Wochenbericht gebührende Aufmerksamkeit geschenkt worden war, gelangte auch am zweiten Tag der Berichtswoche einhergehend mit weiteren, örtlich ergiebigen Niederschlägen, deren Tagessummen bewegten sich zwischen 1 und 18 mm, recht kühle arktische Meeresluft in die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg. So erreichten die Lufttemperaturhöchstwerte nur 11 bis 16 °C. Dessen ungeachtet schickte sich ein am Ende der Vorwoche über der Iberischen Halbinsel gelegenes, auf den Namen „Rolf“ getauftes Hochdruckgebiet an, sich mit seinem Kern über Süddeutschland hinweg nach Osten zu verlagern. Unter seinem Einfluss riss in der Nacht zum 06.06. die Bewölkung auf, so dass die Erdbodenminima der Lufttemperatur, die in 5 cm Höhe über Grund registriert werden, durchweg unter der 5-Grad-Schwelle lagen. Auf dem Messfeld der Station Halle-Kröllwitz wurde sogar leichter Bodenfrost registriert. Auch an den nicht im Tabellenteil angeführten Stationen Baruth und Holzdorf gab es Frost in unmittelbarer Bodennähe. Bei vielerorts wolkenfreiem oder wolkenarmem Himmel konnte am Morgen der Venustransit vor der Sonne beobachtet werden, der erst wieder in 105 Jahren zu sehen sein wird, vorausgesetzt, dass es die Wolken dann gut mit den Astronomen meinen. Trotz klaren oder nur gering bewölkten Himmels konnte auch „Rolf“, der zu Wochenmitte mit seinem Schwerpunkt über dem südöstlichen Mitteleuropa angelangt war, nicht verhindern, dass im Laufe des 06.06. die Bewölkung wieder zunahm. Zu stark war eine sich vom Atlantik nähernde Zyklone, welche die Bezeichnung „Christiane“ erhielt und deren okkludierendes Frontensystem sich von der Nordsee über die Emsmündung, die Rhön und Bayern bis zu den Ostalpen erstreckte. Die zum Frontensystem gehörigen niederschlagsträchtigen Wolken entledigten sich bei Höchsttemperaturen von 14 bis 17 °C ihrer Regenfracht. Die Niederschlagsereignisse wiesen im Allgemeinen aber nicht mehr die Ergiebigkeit auf wie an den beiden Tagen zuvor. Während die Sonne bis einschließlich Wochenmitte ein Mauerblümchendasein fristete, gelang es ihr danach immer häufiger sich der Wolkenfesseln zu entledigen. Allerdings besuchte auch der 07.06., an dem von Tief „Christiane“ nur noch ein Rest im Bodendruckfeld nördlich der Britischen Inseln analysiert werden konnte, verbreitet Niederschlag. Dafür stieg das Thermometer zu Beginn der zweiten Wochenhälfte auf 19 bis 23 °C. Die Stelle von „Christiane“ nahm nun ein südwestlich von Irland gelegener Tiefdruckwirbel namens „Daria“ ein. Am 08.06., dem so genannten Medardustag, hatte sich Tiefdruck-Lady „Daria“ fest über den Britischen Inseln etabliert, während ihre Vorgängerin praktisch von der Bildfläche verschwunden war. Über den heiligen Medardus sagt der Volksmund: „Medardus stößt das Tor zum Sommer auf“. Immerhin vermochte „Kärchen“, das örtlich bis 11 Std. vom Firmament lachte, die Luft an seinem Tag auf 20 bis 26 °C zu erwärmen. Während hinter einem weiteren Frontenzug von „Daria“, die sich über die Nordsee zum Skagerrak verlagert hatte, kühlere Luft am 09.06. einströmte, gelang es der Sonne sich noch besser in Szene zu setzen. Immerhin beliefen sich die Tagessummen der Sonnenscheindauer auf 6 bis 12 Std. Allerdings waren die Temperaturmaxima in der postfrontal einfließenden Luft nur noch zwischen 18 und 23 °C angesiedelt. Der letzte Tag der Berichtswoche zeichnete sich durch nur wenig veränderte Höchsttemperaturen aus. Mit 12 bis 15 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur 0 bis 1 K unter den langjährigen Durchschnittswerten. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot (ohne Neuhaus) blieb mit 26 bis 51 Std. (58 bis 97 % der jeweiligen Norm) unter den Erwartungen. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe waren mit 4 bis 27 mm (26 bis 189 % des jeweiligen Solls) räumlich sehr ungerecht verteilt.

**Boden:** Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz bewegten sich in Brandenburg (einschließlich Berlin) zwischen -19 und +3 mm, in Sachsen-Anhalt zwischen -10 und +12 mm und in Thüringen (ohne Neuhaus) zwischen -6 und +18 mm, während für Sachsen Werte im Bereich von -10 bis +8 mm bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (ohne Neuhaus) erreichten am 08.06. mit 18 bis 22 °C ihre im Wochenverlauf im Schnitt höchsten Werte, während die niedrigsten mit 11 bis 15 °C für den 06.06. bestimmt wurden. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe (ohne Neuhaus) lagen am letzten Tag der Berichtswoche bei 14 bis 19 °C.

**Pflanze:** Auf den Winterappsschlägen schritt die Schoten- und Kornbildung weiter voran. In verstärktem Maße konnte der Duft der Blüte des Holunders, des Ligusters und des Falschen Jasmins wahrgenommen werden. Zum Ende der Woche hin stellte sich bei der Wintergerste stellenweise schon die Teigreife ein. Die Pfingstrosen in den Gärten befanden sich zumindest im Bereich der Tieflandstandorte im Abblühen.

**Arbeitsprozess:** Sowohl Feld- als auch Gartenarbeiten waren bis zum 07.06. verbreitet durch Niederschläge beeinträchtigt. In den Gärten wurden erste Süßkirschen früher Sorten geerntet.

Wenn das Fruchtfleisch der Süßkirschen einen hohen Zuckergehalt besitzt, was im Juni häufig bei zeitiger reifenden Sorten wie „Burlat“, „Frühe Rote Meckenheimer“, „Souvenir des Charmes“, „Geisepitter“, „Maibigarreau“ und „Schwarze Königin“ der Fall ist, sieht der Obstbauer länger anhaltenden Regen nicht gern. Während das Fruchtfleisch der Kirsche bzw. deren Saft eine hohe Zuckerkonzentration aufweist, enthält das bei einem Niederschlagsereignis auf die Kirschhaut tropfende Regenwasser keinen Zucker. Da das Regenwasser bestrebt ist, sich im Sinne eines Konzentrationsausgleiches in Richtung des mit viel Zucker angereicherten „Kirschblutes“ durch die nur wenige Tausendstel Millimeter dicke Fruchthaut zu bewegen, füllt sich die Kirsche immer mehr mit Flüssigkeit, was mit einer Abnahme der Zuckerkonzentration einhergeht. Diesen Vorgang bezeichnet man als Osmose. Mit dem sich erhöhenden, auf die Kirschhaut wirkenden Innendruck können erste ganz feine Risse entstehen. Setzt sich der osmotische Vorgang fort, wird der Innendruck so groß, dass die Kirsche platzt. Die geernteten Kirschen entsprechen dann nicht den Qualitätsansprüchen.

**Ausblick:** Nachdem am 13. und 14.06. kühlere Luftmassen, schauerartige Niederschläge und Gewitter dem Wettergeschehen ihren Stempel aufgedrückt haben werden, gewinnt am 15.06. eine schwache Hochdruckzone an Einfluss. Sie erstreckt sich - ausgehend von hohem Luftdruck über Nordwesteuropa - meridional exponiert bis in den Bereich des zentralen Mittelmeeres. So werden nur lockere Wolkenfelder, die meist kein Hindernis für die Sonne darstellen, am Himmelszelt vorüber ziehen. Eine gute Gelegenheit, im Garten nach dem Rechten zu sehen. Dort kann man versuchen, die Blätter der Tomatenpflanzen vor kommenden Regenfällen zu schützen, um das Keimen von Pilzsporen zu unterbinden, denn schon am 16.06. wird die kurze Episode ohne Niederschlag wieder der Vergangenheit angehören. Schnell gedeihende Kulturen wie Kresse, Kerbel, Radieschen oder Rucola können laufend alle acht bis zehn Tage auf freie Beetflächen ausgesät werden. Buschbohnen lassen sich noch bis Anfang Juli in den Boden legen. Bei einem Sonne-Wolken-Mix wird es auch an den Folgetagen immer wieder zu schauerartigem Regen kommen. Dafür setzt Warmluftadvektion ein. Das heißt, dass mit der Ausbildung eines markanten Höhentrog über dem Ostatlantik die Höhenströmung auf Süd dreht und Subtropikluft ab dem 17.06. in hiesige Gefilde gepumpt wird, so dass Höchsttemperaturen um 25 °C zu Buche schlagen.

### Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 04.06.2012 bis 10.06.2012

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
<b>Brandenburg</b>												
Wiesenburg	187	13.6	-1.6	18.3	8.2	(4.9)	35.3	69.5	20.0	139.6	17.3	3.4
Neuruppin	38	(14.2)	(-1.0)	18.7	(9.1)	(6.8)	(50.7)	(97.3)	(6.5)	(51.3)	20.4	2.3
Angermünde	56	14.8	-0.4	19.7	9.7	7.4	42.8	79.4	3.5	26.0	22.8	3.3
Potsdam	81	14.7	-0.9	19.8	9.9	7.5	45.9	87.6	14.1	99.3	21.3	3.9
Berlin-Schf.	47	14.8	-0.8	19.2	9.4	5.2	41.1	81.1	14.6	117.9	19.9	3.5
Lindenberg	98	14.5	-1.1	18.9	9.4	6.8	38.2	73.6	20.3	143.9	18.9	3.0
Cottbus	69	14.6	-1.3	19.9	8.2	6.7	32.3	62.8	12.1	86.7	17.7	2.3
<b>Sachsen-Anhalt</b>												
Seehausen	21	14.1	-0.8	19.5	8.5	6.9	43.3	86.9	10.1	80.6	19.8	3.4
Gardelegen	47	13.8	-1.2	19.1	7.1	5.9	42.7	89.3	17.8	138.7	18.0	2.6
Magdeburg	79	14.3	-1.0	18.9	8.9	5.4	42.0	84.4	(15.6)	128.3	19.1	2.6
Harzgerode	404	(12.3)	(-0.8)	(16.5)	(7.0)	(4.8)	(27.9)	(59.2)	(26.8)	189.2	15.0	3.4
Halle-Kroellw.	96	14.6	-1.0	19.0	9.1	4.4	32.2	67.5	12.6	102.0	19.7	2.0
Wittenberg	105	14.2	-1.4	19.0	8.0	6.5	37.8	75.7	20.6	159.9	19.9	2.7
<b>Thüringen</b>												
Artern	164	14.2	-0.9	18.8	9.2	7.1	30.9	68.9	16.5	138.6	19.0	3.0
Leinefelde	356	12.4	-1.1	17.0	8.0	5.4	26.2	58.3	16.9	108.7	13.3	2.8
Erfurt-Binders.	312	13.3	-0.9	17.3	8.6	6.8	26.8	57.5	18.4	130.6	14.5	3.9
Gera-Leumnitz	311	13.7	-0.5	18.3	8.2	6.7	27.2	59.5	(9.5)	(59.2)	15.0	3.8
Meiningen	450	12.7	-0.5	17.0	8.2	7.5	27.5	60.7	(19.8)	130.2	14.1	3.0
Neuhaus	845	10.2	-0.5	14.0	6.6	4.5	22.6	53.5	25.7	111.4	8.2	4.1
<b>Sachsen</b>												
Dresden-Klotzs.	222	14.6	-0.9	18.9	10.3	8.1	33.3	71.9	6.4	40.9	16.1	3.4
Goerlitz	237	13.9	-1.0	18.5	9.4	7.4	29.1	59.8	20.4	131.8	12.9	2.7
Leipzig-Schkeu.	131	14.5	-0.7	18.9	9.7	6.7	32.7	71.1	13.7	109.3	17.1	3.6
Oschatz	150	14.5	-0.8	19.5	8.8	7.7	31.2	65.4	17.1	128.4	16.8	2.8
Plauen	386	13.6	-0.2	19.0	7.6	6.4	27.7	67.6	13.9	89.0	16.6	2.9
Chemnitz	418	13.6	-0.5	18.1	8.8	7.1	32.2	73.5	8.6	48.5	16.2	3.9

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaeh (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

## Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 04.06.2012 bis 10.06.2012

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C								Maximum der Lufttemperatur in °C							
	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.		
Wiesenburg	10.2	9.7	10.8	15.5	18.4	15.6	14.8	14.5	13.4	15.1	20.9	23.2	21.0	20.3		
Neuruppin	11.8	11.1	11.1	(15.4)	18.8	16.1	15.3	16.1	14.9	15.2	19.0	23.9	21.0	20.9		
Angermünde	12.2	11.7	11.9	15.6	19.3	17.2	15.6	16.4	16.4	16.1	19.3	25.4	22.9	21.1		
Potsdam	11.3	10.9	11.7	16.3	19.3	17.2	16.2	15.3	15.5	17.0	20.8	24.8	23.1	22.3		
Berlin-Schf.	11.5	11.2	11.5	16.4	19.4	17.5	16.0	14.9	14.8	15.9	20.3	24.7	23.0	21.0		
Lindenberg	11.0	10.9	11.4	15.9	19.3	16.9	15.8	14.4	15.3	15.8	19.9	24.4	21.8	21.0		
Cottbus	11.7	10.9	11.7	16.6	19.7	16.5	15.4	15.7	15.3	16.7	22.9	25.5	22.3	21.0		
Seehausen	11.8	10.6	10.7	15.1	18.5	16.9	15.4	17.4	15.4	15.2	21.9	24.3	21.9	20.2		
Gardelegen	11.1	10.7	10.4	15.4	17.9	15.5	15.4	15.7	15.9	15.5	21.6	23.1	20.7	20.9		
Magdeburg	11.1	10.7	11.6	16.1	18.9	16.1	15.5	15.3	15.0	15.2	21.3	23.9	21.1	20.7		
Harzgerode	8.9	7.8	8.5	14.0	(17.1)	(15.2)	(14.7)	13.0	11.3	13.9	19.4	(20.4)	(19.4)	(18.3)		
Halle-Kroellw.	11.5	10.9	11.5	15.8	19.6	17.0	15.6	15.8	15.0	16.3	20.1	23.6	21.6	20.9		
Wittenberg	11.1	10.7	10.8	15.5	19.0	16.8	15.3	15.2	14.3	14.9	20.2	24.6	22.5	21.4		
Artern	11.5	10.6	11.6	15.6	18.7	16.5	14.9	16.2	14.4	16.2	19.7	23.0	21.2	21.2		
Leinefelde	9.6	8.6	10.1	14.8	17.0	13.8	13.2	15.7	12.7	14.4	19.5	20.8	17.9	18.2		
Erfurt-Binders.	11.0	9.0	10.9	15.7	17.8	14.8	13.8	15.4	12.3	16.0	19.3	20.6	19.1	18.4		
Gera-Leumnitz	11.1	9.1	10.4	16.4	18.1	16.0	14.7	15.9	12.3	15.7	21.4	22.4	20.9	19.3		
Meiningen	11.9	8.0	9.5	15.5	16.7	14.5	12.9	15.8	12.4	14.4	21.3	19.8	18.4	17.1		
Neuhaus	9.2	5.0	7.5	13.2	13.9	11.4	11.0	12.5	8.9	11.6	18.1	16.9	15.1	15.1		
Dresden-Klotzs.	11.7	10.2	11.4	16.8	19.6	17.5	14.9	16.4	12.4	16.2	23.1	24.0	21.6	18.6		
Goerlitz	11.6	10.0	10.9	16.0	18.2	16.4	13.9	15.6	12.1	15.6	21.9	23.7	21.0	19.3		
Leipzig-Schkeu.	11.4	10.4	11.5	16.0	19.3	17.0	16.0	15.5	13.7	16.3	19.0	24.4	22.1	21.0		
Oschatz	11.7	10.7	11.6	16.6	18.6	16.5	15.5	17.3	14.1	16.3	22.0	23.0	22.6	21.4		
Plauen	12.6	8.7	10.4	17.1	17.2	15.2	14.0	18.7	13.0	16.4	22.8	21.5	20.6	19.9		
Chemnitz	11.3	8.4	11.0	16.7	17.7	15.8	14.2	17.3	11.8	16.5	21.3	21.8	20.5	17.8		

	Minimum der Lufttemperatur in °C								Sonnenscheindauer in h							
	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.		
Wiesenburg	7.2	5.9	4.8	8.6	12.4	9.3	9.2	1.7	2.6	2.1	4.2	8.1	8.4	8.2		
Neuruppin	8.5	6.2	5.2	11.6	(11.9)	10.8	9.5	5.2	4.9	3.3	(3.7)	10.9	11.0	11.7		
Angermünde	9.0	8.8	5.6	10.5	14.2	10.4	9.5	4.6	1.8	4.9	4.4	7.9	11.0	8.2		
Potsdam	8.2	7.8	7.1	10.3	14.1	11.4	10.4	2.9	4.0	5.2	4.4	7.9	9.8	11.7		
Berlin-Schf.	8.5	6.5	5.0	10.4	13.5	12.2	9.6	2.8	3.4	4.7	4.2	7.8	10.2	8.0		
Lindenberg	8.3	6.5	5.3	9.3	14.8	11.5	10.0	2.1	3.0	5.5	5.7	6.8	8.0	7.1		
Cottbus	8.5	4.4	2.8	9.4	14.7	9.3	8.0	1.5	1.7	4.5	6.5	6.6	6.8	4.7		
Seehausen	8.3	5.1	4.1	8.1	11.5	12.8	9.6	5.4	6.2	1.7	1.4	9.7	11.6	7.3		
Gardelegen	8.0	4.7	2.9	6.4	9.8	9.9	7.8	2.9	4.5	0.4	2.0	9.3	12.0	11.6		
Magdeburg	8.1	7.7	7.3	7.1	12.1	10.8	9.2	2.1	3.4	0.4	4.3	10.7	9.9	11.2		
Harzgerode	5.8	2.0	1.4	7.7	13.5	(11.5)	(7.3)	0.1	0.8	0.4	1.4	(9.9)	(9.1)	(6.2)		
Halle-Kroellw.	8.0	7.5	4.8	9.3	15.0	9.9	9.2	0.8	2.1	0.8	2.4	6.5	11.3	8.3		
Wittenberg	7.6	5.4	3.9	8.0	12.7	9.4	8.8	1.2	3.4	1.7	3.0	8.9	11.2	8.4		
Artern	7.8	7.6	5.1	10.8	13.1	10.6	9.1	0.4	1.6	0.3	0.9	8.7	10.7	8.3		
Leinefelde	6.0	5.5	4.6	10.8	11.7	9.1	8.4	0.4	1.7	0.4	0.7	8.4	9.1	5.5		
Erfurt-Binders.	7.9	5.2	5.0	10.7	12.5	9.6	9.0	0.8	1.4	1.9	2.5	7.3	8.6	4.3		
Gera-Leumnitz	7.6	4.3	3.2	10.2	12.1	10.2	9.5	0.8	0.5	1.4	7.0	4.9	9.4	3.2		
Meiningen	6.9	4.8	4.5	10.7	13.4	8.9	7.9	1.3	3.8	0.9	3.2	6.5	9.0	2.8		
Neuhaus	7.5	2.4	2.4	9.4	10.6	7.2	7.0	0.8	3.1	1.9	1.9	5.0	5.8	4.1		
Dresden-Klotzs.	8.2	7.4	4.3	11.4	16.2	13.4	10.9	4.5	0.8	3.5	9.2	6.3	7.6	1.4		
Goerlitz	9.0	6.8	4.3	10.4	13.3	12.2	10.0	4.1	0.2	6.0	5.6	5.6	5.5	2.1		
Leipzig-Schkeu.	8.0	7.2	5.5	10.7	13.9	12.0	10.5	0.4	0.8	1.1	3.3	7.5	12.0	7.6		
Oschatz	8.2	7.9	4.2	9.2	13.1	9.5	9.5	2.2	0.9	1.4	5.3	6.1	8.1	7.2		
Plauen	9.3	2.8	1.0	10.3	12.0	9.1	8.7	2.2	2.1	1.7	8.0	3.7	8.4	1.6		
Chemnitz	8.3	4.9	4.3	10.3	12.2	11.6	10.0	3.3	0.6	2.2	8.9	5.9	8.3	3.0		

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 04.06.2012 bis 10.06.2012

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Wiesenburg	7.1	12.7	0.1	0.1	0.0	0.0	.	1.2	1.6	1.4	2.0	3.4	4.0	3.7
Neuruppin	1.4	1.5	0.5	(2.6)	0.5	.	.	2.5	2.1	2.1	1.5	3.7	4.3	4.2
Angermuende	0.6	2.2	0.1	0.3	0.3	.	.	2.8	2.5	2.5	1.1	4.8	4.7	4.4
Potsdam	4.1	7.9	0.9	0.7	0.5	.	.	1.7	1.8	1.9	2.6	3.6	5.1	4.6
Berlin-Schf.	1.8	6.6	0.4	1.2	4.6	.	.	1.6	2.2	2.3	2.5	2.5	4.4	4.4
Lindenberg	1.7	17.5	0.1	0.2	0.8	0.0	.	1.4	2.2	2.1	2.1	4.6	2.5	4.0
Cottbus	5.9	3.2	0.1	0.6	0.2	2.1	.	1.6	2.0	2.6	3.4	2.2	2.2	3.7
Seehausen	6.7	0.6	1.2	0.8	0.8	.	.	3.0	2.0	0.6	1.5	4.7	4.6	3.4
Gardelegen	7.8	1.3	1.3	1.5	5.9	.	.	2.1	2.2	0.6	2.0	3.3	4.0	3.8
Magdeburg	7.6	7.4	(0.5)	0.1	.	.	.	1.2	1.5	1.1	2.3	4.8	3.8	4.4
Harzgerode	(20.7)	(3.4)	(1.5)	(1.2)	(.)	(.)	(.)	0.9	1.3	0.4	1.6	3.8	4.0	3.0
Halle-Kroellw.	7.8	2.9	0.3	1.6	.	0.0	.	1.3	2.2	1.9	1.1	3.9	4.9	4.4
Wittenberg	4.7	12.4	0.3	3.2	0.0	0.0	.	1.3	1.8	2.1	1.4	3.8	4.9	4.6
Artern	9.4	3.4	1.1	2.5	0.1	.	.	1.6	1.9	0.7	1.8	4.3	4.4	4.3
Leinefelde	13.3	1.4	1.3	0.9	0.0	0.0	.	0.9	1.5	0.5	1.6	3.4	3.2	2.2
Erfurt-Binders	10.1	3.0	2.0	3.2	0.0	0.1	.	1.2	1.5	0.6	1.1	3.4	3.5	3.2
Gera-Leumnitz	(4.7)	2.6	1.3	0.9	0.0	0.0	0.0	1.3	1.6	0.7	2.2	2.3	3.9	3.0
Meiningen	9.4	1.4	(7.3)	1.7	0.0	.	.	0.7	1.9	0.2	2.1	2.9	3.6	2.7
Neuhaus	12.3	5.7	4.4	1.7	0.7	0.9	0.0	0.4	0.7	0.1	1.3	1.2	1.9	2.6
Dresden-Klotzs	1.7	3.4	0.6	0.7	0.0	0.0	0.0	1.3	1.3	2.3	2.6	1.9	3.7	3.0
Goerlitz	1.6	4.5	0.7	1.0	6.5	0.8	5.3	1.3	0.8	2.2	2.5	2.8	2.1	1.2
Leipzig-Schkeu	4.6	5.1	0.6	3.4	.	0.0	.	1.3	1.8	1.7	0.6	3.3	4.4	4.0
Oschatz	4.4	2.7	1.1	0.7	6.6	1.6	.	1.4	1.5	2.3	1.0	2.5	4.0	4.1
Plauen	0.8	6.0	2.3	0.6	3.3	0.6	0.3	2.3	1.7	0.6	3.3	1.7	3.9	3.1
Chemnitz	2.0	5.5	1.0	0.1	0.0	.	0.0	1.3	1.1	2.0	2.6	3.0	3.8	2.4

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Wiesenburg	13.7	13.0	12.7	16.4	19.1	18.6	18.5	13.5	13.6	12.9	14.6	17.2	17.6	17.4
Neuruppin	16.0	14.7	13.0	16.4	20.1	19.4	19.7	15.0	14.9	13.6	14.9	17.4	18.0	18.2
Angermuende	16.3	15.1	15.3	18.1	21.1	20.5	19.6	15.7	15.6	15.2	16.6	18.6	19.3	18.8
Potsdam	16.0	15.1	15.1	18.3	22.1	22.2	22.2	15.6	15.7	15.1	16.9	20.0	20.9	20.9
Berlin-Schf.	14.1	12.7	12.9	16.4	18.2	18.3	19.0	14.2	13.8	13.1	15.1	16.9	17.2	17.8
Lindenberg	14.5	13.8	13.7	17.4	19.3	18.5	19.2	14.9	14.6	14.0	15.9	17.9	17.9	18.1
Cottbus	15.6	13.7	14.3	19.3	22.4	20.1	20.5	15.9	15.1	14.5	17.4	20.0	19.8	19.5
Seehausen	15.6	13.0	12.5	15.8	20.0	20.3	19.6	15.1	14.1	13.1	14.7	17.9	19.0	19.0
Gardelegen	15.0	14.0	12.9	16.5	19.7	18.8	20.3	14.5	14.4	13.6	15.1	18.0	17.8	18.6
Magdeburg	14.2	13.2	12.9	16.4	18.8	18.5	19.8	13.9	13.9	13.4	14.4	16.8	17.1	17.9
Harzgerode	12.0	11.2	10.9	14.4	----	----	----	12.5	12.4	11.9	13.0	----	----	----
Halle-Kroellw.	14.8	14.5	13.2	16.7	19.5	19.0	18.3	14.7	14.8	14.2	14.9	16.9	17.4	17.0
Wittenberg	14.1	13.6	12.8	16.9	19.7	20.5	20.9	13.8	14.0	13.1	15.1	18.0	18.7	19.3
Artern	14.7	13.4	13.4	16.6	19.0	20.4	20.9	14.7	14.5	13.8	15.1	17.3	18.4	19.1
Leinefelde	12.7	12.1	11.7	15.1	17.2	16.2	16.8	12.9	12.9	12.5	13.9	16.1	15.8	16.0
Erfurt-Binders.	14.1	12.6	11.9	16.0	17.3	17.0	18.8	14.1	13.7	12.8	14.0	15.8	15.8	16.3
Gera-Leumnitz	14.3	11.8	11.9	16.6	17.7	18.0	18.9	14.2	13.4	12.4	14.8	16.7	16.9	17.6
Meiningen	13.9	11.5	11.4	16.1	17.6	17.5	17.5	14.3	13.3	12.4	14.2	16.2	16.6	16.7
Neuhaus	12.0	10.3	10.0	14.2	15.7	13.8	14.2	12.1	11.3	10.5	12.1	14.1	13.6	13.3
Dresden-Klotzs.	15.0	13.1	13.8	18.0	20.3	20.2	19.0	14.9	14.2	13.8	16.3	18.4	18.9	18.5
Goerlitz	14.8	12.7	13.7	16.8	18.7	17.9	16.7	14.7	13.8	13.5	15.5	17.3	17.3	16.8
Leipzig-Schkeu.	14.1	12.7	12.4	16.1	18.1	19.2	20.6	13.8	13.6	12.8	14.6	16.6	17.1	18.2
Oschatz	15.4	13.5	14.2	18.1	20.3	19.2	20.4	15.3	14.8	14.4	16.6	18.8	18.7	19.0
Plauen	15.0	12.0	12.1	16.9	17.1	16.0	17.0	15.2	13.9	12.9	15.5	16.8	16.0	16.4
Chemnitz	14.8	10.9	12.2	17.1	17.7	17.4	17.1	13.9	13.1	12.2	14.2	15.9	15.7	15.8